

Sconosciuto¹

Handwritten musical score for guitar on graph paper. The score consists of two staves of music in 4/4 time. The first staff has a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The second staff has a bass clef. Chords are indicated by letters and numbers: E₂, A₂, and A₂^{xx}. There are circled 'X' marks above some notes. A '1+2' marking is above a measure in the second staff. At the end of the second staff, there are six '+' signs and the text '8-teil - Bordun durchgehend'. Below the staves are three guitar chord diagrams for E₂, A₂, and A₂^{xx}. To the right of the diagrams, it says 'Plektrum' and 'Kapodaster: 5. Bund'.

Wo d'Sunne schiint i Sand
und s'Meer ruuschet em Strand
dört gon i hii
Dört wo eim witt und breit
niemer ir Ussicht schteit
dört gon i hii
Dört wo's gäng Summer isch
und niemer frogt wär'd bisch
dört gon i hii

In einer völlig leeren Kirche zelebrierte der Pfarrer von Varzo (Italien), Don Frigerio Fausto, das Totenamt für den etwa fünfundzwanzigjährigen Unbekannten, der am Mittwoch vergangener Woche tot im Simplontunnel aufgefunden worden war.

¹ Zum Chanson angeregt hat mich eine ddp-Kurzmeldung in der AZ vom 23.2.1977 (höchstwahrscheinlich: Basler Arbeiter-Zeitung) mit dem Titel «Sconosciuto – unbekannt». Den Text der Meldung habe ich integral zwischen die einzelnen Strophen geschnitten und im Typoskript mit Hinweisen zur rhythmisierten Rezitation versehen.

Und wi ne Määrlizwärg
gon i dürne grosse Bärg
für glücklech z'sy
E Fründ trifft i de scho
wo ou wett mit mer cho
für glücklech z'sy
Und wenn i usechum
de cher i nie me um
für glücklech z'sy

Nur der Totengräber wohnte der Zeremonie bei. Auf dem Friedhof von Varzo wurde ein Kreuz mit der Inschrift aufgestellt: «Sconosciuto».

Wen i de d'Sunne gseh
de wird es Wunger gscheh
im frömde Land
De han i de my Rue
lueg de Eidechsli zue
im frömde Land
Vergrabe schnäu mi Uhr
ar warme Friedhofmuur
im frömde Land

Weder Identität noch Todesursache des als 'Hippie' bezeichneten Mannes hatten bis zum Begräbnis gelüftet werden können.

Wi wenn i nie wär gsy

fridlech verzien i my
i das schöne Land
Kes Vaterland und ke Armee
tuet mir de dört no weh
i däm schöne Land
Wüu's dört gäng Summer isch
und niemer frogt wär'd bisch
i däm schöne Land

Vergeblich reiste eine Italienerin aus Frankreich nach Varzo in der Meinung, es sei ihr vermisster Sohn.

Sconosciuto sconosciuto sconosciuto sconosciuto sconosciuto

(25.2.1977)²

² Auf der Rückseite des Typoskripts finden sich zwei handschriftlich notierte Zitate aus B. Travens Roman «Das Totenschiff». Das Buchexemplar, worauf sich die Seitenzahlen beziehen, findet sich nicht mehr auf meinem Büchergestell.

• «Wo meine Heimat ist! Da, wo ich bin und wo mich niemand stört, niemand wissen will, wer ich bin, niemand wissen will, was ich tu, niemand wissen will, woher ich gekommen bin, da ist meine Heimat, da ich mein Vaterland.» (218)

• «Erhebe die Freiheit zu einem religiösen Symbol, und sie wird leicht die blutigsten Religionskriege entfesseln. Wahre Freiheit ist relativ. Keine Religion ist relativ. Am wenigsten relativ ist die Profitgier. Sie ist die älteste Religion, hat die besten Pfaffen und die schönsten Kirchen. Yes, Sir.» (179)